

# Die Fachleiterinnen und Fachleiter für Musik an den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung Nordrhein-Westfalen Seminar für Gymnasium/Gesamtschule

**Kompetenzen, Erschließungsfragen und Inhalte zur Ausbildung im Fachseminar (Stand: 10.11.2016)**

*Die vorliegenden Erschließungsfragen, Kompetenzen und möglichen Inhalte im Fach Musik für Gymnasium/Gesamtschule sind am 06./07. September 2016 auf der Tagung der Musikfachleiter in der Landesmusik-Akademie Heek/Nienborg gemeinsam erarbeitet bzw. an die Neufassung der OVP 2016 angepasst worden. Sie orientieren sich systematisch an dem Kerncurriculum des Landes NRW. Die farblichen Kennzeichnungen der Handlungsfelder und Stichwörter in den Kompetenzen im Fach Musik dienen zur Orientierung in der möglichen Übersicht der Zuordnung zu den Ausbildungsquartalen (siehe am Ende).*

## Handlungsfeld U Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Kerncurriculum	Erschließungsfragen	Kompetenzen im Fach Musik
<p><b>Kompetenz 1:</b> <u>Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können aus den einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien Zielperspektiven und Handlungsprinzipien ableiten,</li> <li>– verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität,</li> <li>– wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula und ggf. individuelle Förderpläne aus,</li> <li>– integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich der Sache Musik als ästhetisches Phänomen im Unterricht gerecht werden?</li> <li>– Inwiefern unterscheidet sich die Sache Musik vom Fach Musik?</li> <li>– Wie kann ich Musik als Fach denken (lernen)?</li> <li>– Wie kann ich musikalische Inhalte für meine Schüler erschließen?</li> <li>– Welches didaktische Konzept passt zu welchem Ziel/Vorhaben?</li> <li>– Was hilft mir, meine Planungsentscheidungen zu begründen?</li> <li>– Welche Bezugssysteme (fachdidaktische Konzepte, legislative Vorgaben, lernpsychologische Dispositionen, Sachstruktur des Gegenstandes etc.) helfen mir in Planung und Durchführung meines Unterrichts?</li> <li>– Welche Erkenntnisse der musikbezogenen Entwicklungspsychologie helfen mir bei der Planung des Musikunterrichts?</li> <li>– Wie kann ich Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, über Musik nachzudenken und zu</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kann Aspekte musikalischer Entwicklungspsychologie für seine Unterrichtsplanung zieldifferent nutzen</li> <li>• ... kann <b>musikdidaktische Kategorien</b> konzeptionell als Entscheidungskriterien in der Unterrichtsplanung nutzen</li> <li>• kann musikspezifische Sachanalyse für unterrichtsrelevante Planungsentscheidungen nutzen</li> <li>• ... kann unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität <b>fachspezifische, didaktische und methodische Grundprinzipien</b> zielführend umsetzen</li> <li>• ... kann <b>Prinzipien der Unterrichtsplanung</b> von der Einzelstunde bis zum größeren Unterrichtsvorhaben vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Musik in der Sek. I und II anwenden,</li> <li>• ... kann <b>Methoden zur Diagnose und Entwicklung musikbezogener sprachlicher</b></li> </ul>

– überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler

- sprechen?
- Wie schule ich bewusstes Wahrnehmen von Musik?
  - Wie kann ich Musikstücke praktisch umsetzen?
  - Wie kann ich praktisches Musizieren didaktisch nutzbar machen?
  - Wie kann man musiktheoretische Grundlagen so vermitteln, dass sich ihr Nutzen allen Schülern erschließt?
  - Wie kann ich musikalische Sachverhalte durch die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vertiefen?
  - Wie überwinde ich meine eigenen Hemmungen und die der Lernenden bei der praktischen Umsetzung von Musik?
  - Wie kann ich vermeiden, dass ich beim planenden Vorausdenken die Vielfalt meiner Lerngruppe so „falte“, dass am Ende doch wieder „Einfalt“ entsteht?

- **Fähigkeiten** mit Blick auf handlungsbezogene und musikalisch-ästhetische Kompetenzen einsetzen,
- ... kann unterschiedliche **Formen des Musizierens** unter Einbezug unterschiedlicher Lernvoraussetzungen sinnvoll einsetzen,
- ... kann Konzepte für die **Vermittlung von musikalischen Elementarphänomenen** vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernvoraussetzungen in Anbindung an die Inhaltsfelder des KLP umsetzen
- ... kann die Inhalte des Fachs Musik in **fachübergreifende Unterrichtsprojekte** einbringen
- ... kann **musikalische Sachverhalte mittels unterschiedlicher Formen der Veranschaulichung und Interpretation** (z.B. durch grafische Darstellung, Tanz/Bewegung, Szenische Interpretation und des eigenen Instrumenteneinsatzes (vorzugsweise Klavier)) gemäß der jeweiligen Zielsetzung **vermitteln**
- ... kann **Verfahren der Evaluation von Musikunterricht** anwenden und zur Unterrichtsentwicklung nutzen

<p><b>Kompetenz 2:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie,</li> <li>– gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten,</li> <li>– stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft und</li> <li>– führen und begleiten Lerngruppen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich mich als L zugunsten einer erhöhten Schüleraktivität/Selbstständigkeit zurücknehmen?</li> <li>– Wie kann ich Einblicke in die fachspezifischen Lernvoraussetzungen meiner SuS gewinnen und daraus Konsequenzen für meinen Unterricht ableiten?</li> <li>– Wie kann ich meinen Unterricht nachhaltig anlegen, so dass die drei Kompetenzbereiche konzentrisch anwachsend gefördert werden können?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kennt <b>Prinzipien der nachhaltigen Vermittlung</b> von musikalischen Sachverhalten und ist in der Lage, diese spiralcurricular umzusetzen</li> <li>• ... ist in der Lage, in unterschiedlichen Phasen des Musikunterrichtes die Motivation der Lernenden zu wecken und aufrecht zu halten,</li> <li>• ... <b>eröffnet vielfältige, offene und individuelle Zugänge zu Musik</b> vor dem Hintergrund <b>heterogener Lernvoraussetzungen und Lerntypen</b></li> <li>• ... vernetzt verschiedene Umgangsweisen mit Musik</li> <li>• ... kann mit den Schülern eine für diese plausible <b>Sinnperspektive</b> für die Auseinandersetzung mit Musik entwickeln und <b>zur Lernmotivation nutzbar machen</b></li> <li>• ... entwickelt <b>in der Lebenswelt</b> der Schüler <b>verankerte</b> und in Zielen transparente <b>Lernkontexte</b></li> </ul>
<p><b>Kompetenz 3:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien und</li> <li>– vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie ermögliche ich es meinen Schülern, handelnde Subjekte ihres eigenen Lern- und Erfahrungsprozesses zu sein?</li> <li>– Wie schaffe ich Räume für Mitbestimmung bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht?</li> <li>– Wie eröffne ich den Lernenden Möglichkeiten, Bedeutungen und Bedeutsamkeitszuweisungen zu verhandeln?</li> <li>– Welche Lern- und Arbeitstechniken sollten meine Schüler erwerben und ausbauen?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... vermag seine <b>Kenntnisse über lerngruppenspezifische Aneignungsformen im Kontext von Produktion, Rezeption und, Reflexion</b> gezielt und effizient für seine Unterrichtskonzepte zu <b>nutzen</b></li> <li>• ... ist gleichermaßen in der Lage, offene und geschlossene sowie individuell bezogene und kooperative Unterrichtssituationen zu gestalten</li> <li>• ... vermittelt individuelle musikbezogene Aneignungsstrategien</li> <li>• ... eröffnet Möglichkeiten der Partizipation im Unterricht.</li> </ul>

<p><b>Kompetenz 4</b> (siehe auch Handlungsfeld E):  <u>Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erkennen Benachteiligungen, Beeinträchtigungen - auch gesundheitliche - sowie Barrieren,</li> <li>– realisieren pädagogische Unterstützung und Präventionsmaßnahmen. Sie nutzen hierbei die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen,</li> <li>– unterstützen individuell und arbeiten mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zusammen und</li> <li>– beachten die soziale und kulturelle Diversität in der jeweiligen Lerngruppe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich Lernaufgaben oder Unterrichtssituationen so komplex und offen gestalten, dass für alle Lernenden ein ästhetischer, kognitiver und/oder methodischer Zugewinn ermöglicht wird?</li> <li>– Wie diagnostiziere ich das individuelle Vorwissen und den jeweiligen Lernstand jedes einzelnen Schülers/jeder einzelnen Schülerin?</li> <li>– Auf welche Weise mache ich Diagnostiziertes in meinem Unterricht zielführend nutzbar.</li> <li>– Wie schaffe ich es, zieldifferente Aneignungsformate mit zielgleichen Erwerbsprozessen zu kombinieren?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... ist in der Lage, individuelle Benachteiligungen und Beeinträchtigungen mit Relevanz für den Musikunterricht zu diagnostizieren,</li> <li>• ... vermag Konzepte mit Blick auf gelingenden Musikunterricht zu entwickeln, die der diagnostizierten Diversität Rechnung tragen</li> <li>• ... kann (musik-)kulturelle Diversität in der Lerngruppe in sensibler Weise konstruktiv für den Musikunterricht nutzbar machen,</li> </ul> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld E</p>
---	---	---

### Mögliche Themen und Inhalte der Ausbildung

#### Einführung in die Planung von Musikunterricht

- Didaktisierung von Unterrichtsgegenständen
- Wahrnehmung und Diagnose von Lerngruppendifferenzen
- Formulierung von Stundenthemen
- Begründung von didaktischen Entscheidungen (Problem- und Zielorientierung)
- Planung von Unterrichtsstunden (Phasierung, Verzahnung von didaktisch-methodischen Entscheidungen)
- Planung von Unterrichtsreihen

Unterrichtsskizze/Unterrichtsentwurf (Lerngruppenbezug, Sachanalyse und didaktische Reduktion, Stundenziel und fachdidaktische Ansätze des Musikunterrichtes im Spiegel verschiedener Musiklehrbücher, authentische Materialien (akustisch, literarisch, mehrfach codiert), Primär- und Sekundärquellen sowie Unterrichtsmaterialien)

Schülerinnen und Schüler als Subjekte musikalischen Lernens (Fragen musikalischer Sozialisation bei Kindern und Jugendlichen und deren Bedeutung für Planung und Durchführung von Unterricht)

Didaktische und methodische Aspekte von Analyse im Musikunterricht. Vertiefung und Ausdifferenzierung:

- inhaltliche Schwerpunktsetzung
- methodisches Repertoire
- Reflexion von Analysetechniken
- fachdidaktische Bezugssysteme

Didaktischer Umgang mit Form, insbesondere musikalischen Großformen wie Sinfonie, integrative Vermittlung von musikalischem Grundlagenwissen (Musiktheorie, -geschichte, Instrumentenkunde)

Methoden der Erschließung einfach und mehrfach kodierter Texte (Text, Film, Bild, etc.)

### **Legitimation**

Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Musik Sek. I+II unter besonderer Berücksichtigung der Lernziele und Lernbereiche (Erarbeitung der curricularen Vorgaben; Lernbereiche und Leistungsstandards; Formen der Leistungsbewertung)

Vorstellung, Umsetzung und Reflexion z.B. der Konzeptionen

- Aufbauender Musikunterricht
- handlungs- und produktionsorientierter Musikunterricht
- didaktische Interpretation (hermeneutischer Ansatz)
- Lebensweltorientierung
- Interkultureller Musikunterricht
- Konstruktivistische Didaktik im Musikunterricht

### **Methoden des Musikunterrichts**

- transformierender oder rezeptiver Umgang mit anderen Darstellungsformen z.B. in Grafik, Bild oder Bewegung
- Methoden des Klassenmusizierens
- Einsatz von musikbezogenen Texten
- didaktisches Instrumentalspiel

### **Medien im Musikunterricht**

a) traditionelle Medien: Musikinstrumente, Tafel, Overheadprojektor, Ton- und Bildträger, Audio- und Videotechnik

b) Neue Medien: Beamer, Musikproduktion mit dem Computer/ Studiotechnik: Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsmedium, Produktionsmedium, Computer als Präsentations- und Recherchemedium, Schulmusik-Newsgrups, Internetrecherche: Suchmaschinen, Bildungsserver, Schulbuchverlage etc.

### **Vokal- und Instrumentalpraxis im Musikunterricht**

- Lieddidaktik im MU
- Liedbegleitung
- Herstellung/ Einsatz von Playbacks
- Singen und Bewegung
- Stimmbildung
- Klassenmusizieren und Musikklassen

### **Bezüge zu anderen Fächern**

- Deutsch: Musik und Literatur
- Englisch, Geschichte
- Musik und Physik
- Musik und Religion
- Kunst: Musik und Malerei
- Musik und Theater: Musicals
- Medienerziehung: Film und Filmmusik
- Außerunterrichtliche und außerschulische Lernkontexte

## Handlungsfeld E

### Den Erziehungsauftrag von Schule und Unterricht wahrnehmen

Kern-Curriculum	Erschließungsfragen	Kompetenzen im Fach Musik
<p><b>Kompetenz 4:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen.</li> <li>– unterstützen individuell.</li> <li>– beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie ermittle ich sozial-kulturelle Unterschiede in meiner Lerngruppe</li> <li>– Welche musikbezogenen Stärken und Benachteiligungen sind in meiner Lerngruppe zu erwarten</li> <li>– Welche Maßnahmen stehen zur individuellen Unterstützung im Musikunterricht zur Verfügung?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kann Maßnahmen zur Erzeugung einer konstruktiven ästhetisch orientierten <b>Lernatmosphäre</b> ergreifen.</li> </ul>
<p><b>Kompetenz 5:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend.</li> <li>– üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein.</li> <li>– setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche ästhetischen Werte leiten mein Handeln im Musikunterricht?</li> <li>– Wie kann ich durch mein eigenes musikbezogenes Handeln vorbildhaft wirken?</li> <li>– Welche unterrichtlichen Maßnahmen fördern ästhetische Urteilsfähigkeit und konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Werthaltungen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... bringt <b>eigene musikalisch-personale Kompetenzen</b> in den Unterricht ein</li> <li>• ... eigene musikalische Fähigkeiten</li> <li>• ... eigene Begeisterung und Lust am Musizieren deutlich werden lassen</li> <li>• ... Sensibilität für Performance-Probleme</li> </ul>

<p><b>Kompetenz 6:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule.</li> <li>– erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.</li> <li>– wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Regeln müssen im Rahmen meines Musikunterrichts miteinander vereinbart werden?</li> <li>– Welche Situationen sind im Musikunterricht konfliktträchtig?</li> <li>– Welche Interventionsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kennt <b>Formen der Artikulation und Diskussion ästhetischer Urteile</b></li> <li>• ... <b>erzieht zum Zuhören und zur Aufmerksamkeit</b></li> <li>• ... leitet zur bewussten und respektvollen Auseinandersetzung mit <b>kulturellen Unterschieden</b> an</li> </ul>
<p><b>Mögliche Themen und Inhalte der Ausbildung</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsformen von Gestaltungsergebnissen</li> <li>• Feedback-Methoden</li> <li>• Thematisierung von Jugendmusik in Pubertätsjahrgängen</li> <li>• Umgang mit unterschiedlichen Präferenzen und soziokulturellen Kontexten</li> <li>• Umgang mit Verhaltensweisen im Rahmen des Klassenmusizierens</li> <li>• Umgang mit Heterogenität (Musik-Begabung, instrumentale Vorkenntnisse etc.)</li> </ul>		

## Handlungsfeld L

### Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen

Kern-Curriculum	Erschließungsfragen	Kompetenzen im Fach Musik
<p><b>Kompetenz 7:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte.</li> <li>– erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein.</li> <li>– erkennen Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung.</li> <li>– stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab.</li> <li>– setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.</li> <li>– kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung.</li> <li>– kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungsangeboten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Verfahren stehen mir zur Feststellung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen zur Verfügung?</li> <li>– Wie kann ich durch Binnendifferenzierung die Heterogenität in einer Lerngruppe ausgleichen?</li> <li>– Wie kann ich kann ich musikalisches Lernen individuell fördern?</li> <li>– Wie kann ich unterschiedliche Lernvoraussetzungen und curriculare Anforderungen in Einklang bringen?</li> <li>– Inwiefern fließen außerschulisch erworbene Fähigkeiten in die Leistungsbeurteilung mit ein?</li> <li>– Wie können unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe ausgetauscht und abgeglichen werden?</li> <li>– Wie können externe musikspezifische Förderangebote gefunden und genutzt werden?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellt <b>unterschiedliche Lernvoraussetzungen</b> fest</li> <li>• ... entwirft Hilfestellungen zum musikalischen Lernen und zur <b>individuellen musikalischen Entwicklung</b></li> <li>• ... kennt <b>Möglichkeiten der außerunterrichtlichen musikalischen Betätigung</b> in und außerhalb der Schule</li> <li>• ... entwickelt Konzepte von MU unter Berücksichtigung fachbezogener <b>Heterogenität</b></li> <li>• ... berät im Hinblick auf <b>schulische und außerschulische musikalische Aktivitäten</b> und deren Relevanz für die Leistungsbeurteilung</li> <li>• ... entwickelt gemeinsame Kriterien der <b>Beratung in der Fachschaft Musik</b></li> <li>• ... gibt <b>Empfehlungen zur weiteren musikspezifischen Ausbildung</b> außerhalb allgemeinbildender Schulen</li> <li>• ... kann Ergebnisse der Leistungsüberprüfung zur <b>Überprüfung und Entwicklung des eigenen MU</b> nutzen</li> </ul>



<p><b>Kompetenz 8:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht.</li> <li>– wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an.</li> <li>– verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen.</li> <li>– begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.</li> <li>– nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Formen der Leistungsmessung gibt es im Fach Musik?</li> <li>– Welche Modelle, Maßstäbe und Kriterien zur Leistungsbeurteilung gibt es im Fach Musik?</li> <li>– Wie können Beurteilungskriterien objektiviert werden?</li> <li>– Wie berücksichtige ich bei meiner Leistungsrückmeldung die individuellen musikalischen Voraussetzungen und Bedürfnisse von Schülern?</li> <li>– Welche Kriterien gibt es für die Bewertung kreativer Leistungen im MU?</li> <li>– Was sagen Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen über die Qualität der eigenen Arbeit aus, und wie kann ich sie bei weiteren berücksichtigen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kennt <b>fachspezifische Formen der Leistungsmessung in den Bereichen der sog. Sonstigen Mitarbeit</b> (EPA) und kann sie sachgerecht an die Erfordernisse des jeweiligen Unterrichts anpassen</li> <li>• ... kennt die <b>Aufgabenarten der Musikklausuren</b> im Fach Musik und kann adäquate Aufgabenstellungen unter Einsatz der fachlichen Vorgaben für das Zentralabitur und der hier verwendeten Operatoren formulieren und kriteriengeleitet beurteilen</li> <li>• ... kann <b>Formen der Leistungsbeurteilung</b> den Kompetenzbereichen des Faches schüler- und methodengerecht <b>anpassen</b> und kennt Kriterien und Strategien zur <b>Bewertung von offenen Unterrichtsformen</b> (Projekte, außerschulische Lernorte...)</li> <li>• ... kann eigene fachbezogene <b>Beurteilungsmaßstäbe</b> benennen und kritisch hinterfragen</li> <li>• ... kann Leistungen im Spannungsfeld zwischen Produkt,- und Prozessorientierung auch <b>vor dem Hintergrund unterschiedlicher musikalischer Prädispositionen</b> beurteilen und bewerten</li> <li>• ... kann diese <b>Kriterien für Leistungsbeurteilung in unterschiedlichen Kontexten</b> – auch in Bezug auf kreative Leistungen – für die Lernenden transparent machen und anwenden</li> </ul>
--	--	---

## Mögliche Themen und Inhalte der Ausbildung

- Erstellen und Erproben von Beobachtungsbögen
- perspektivische Planung unterschiedlicher Unterrichtssituationen bzw. Aufgabenstellungen
- Einbringen von Ergebnissen musikalischer Entwicklungs- und Lernforschung
- Curriculum- / Richtlinienarbeit im Fachseminar
- Reflexion von praxisnahen Beurteilungssituationen
- Eruiieren und Gewichten von Gütekriterien zur Leistungsmessung im MU
- Exkursion zum Kennenlernen außerschulischer musikspezifischer Lernangebote
- Erstellen einer Klausur/einer schriftlichen Übung im Fach Musik, eines Beobachtungsbogens etc.
- Begründete Rückmeldungen erstellen zu fachspezifischen schriftlichen und mündlichen Leistungen
- Simulation einer Fachkonferenz zum Erstellen eines Beurteilungskatalogs im Fach Musik
- Erstellen von individuellen Lern- und Förderprogrammen
- Erstellen eines Kriterienkatalogs zur Bewertung kreativer Leistungen im MU
- Auswertung und Reflexion konkreter Beispiele aus der Unterrichtspraxis vor dem Hintergrund der eigenen Ausbildungsbiografie

## Handlungsfeld B Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten

Kern-Curriculum	Erschließungsfragen	Kompetenzen im Fach Musik
<p><b>Kompetenz 7:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. (siehe auch Handlungsfeld 3)</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.</li> <li>– kooperieren bei der Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie anderen Professionen und Einrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Beratungsanlässe ergeben sich in meinem schulischen Alltag (z.B. Musikunterricht/ Konzerte, etc.)?</li> <li>– Welche Beratungsangebote im Bereich Musik macht meine Schule?</li> <li>– Welche Form eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich im Fach Musik einsetzen?</li> <li>– Wie verstehe ich als Schulmusikerin / -musiker meine Rolle als Beraterin bzw. Berater?</li> <li>– Wie kann ich mit den verschiedenen an meiner Schule vertretenden pädagogischen Professionen sowie außerschulischen Beratungsdiensten im Zusammenhang mit dem Fach Musik in der Beratung kooperieren?</li> <li>– Wie führe ich adressatengerecht ein musikbezogenes Beratungsgespräch?</li> <li>– Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen?</li> <li>– Wie kann ich Beratungsgespräche professionell nachbereiten?</li> <li>– Wie kann ich durch Beratung Schülerinnen und Schüler in ihrer Vielfalt* individuell unterstützen und fördern?</li> <li>– Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz überprüfen und systematisch weiterentwickeln?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... diagnostiziert <b>unterschiedliche musikalische Lernvoraussetzungen</b> und nutzt diese als Chance zu einer der Vielfalt* verpflichteten Gestaltung seines / ihres Musikunterrichts</li> <li>• ... leitet aus der gegebenen Vielfalt* der Lerngruppe <b>Bedarfssituationen für fachspezifische Beratung ab</b></li> <li>• ... wendet seine fachspezifischen Beratungskennntnisse <b>in Gesprächssituationen im Austausch mit weiteren Professionen</b> an</li> <li>• ... kann die <b>Grenzen der eigenen Beratungskompetenz innerhalb des Systems Schule reflektiert einschätzen</b></li> </ul>

### Mögliche Themen und Inhalte der Ausbildung

- Möglichkeiten der außerunterrichtlichen musikalischen Betätigung innerhalb der Schule (AGs, Vokalpraxis, Instrumentalpraxis)
- Möglichkeiten von außerschulischem musikspezifischen Lernen
- Fragen der musikalischen Sozialisation – insbesondere im Hinblick auf die interkulturelle Vielfalt – bei Kindern und Jugendlichen und deren Bedeutung für Musikunterricht
- Beratung zu außerunterrichtlichen musikalischen Aktivitäten: Chor, Orchester, AG, Musikschule etc.
- Gestaltung der Schullaufbahn im Fach Musik (Differenzierung, SII)
- Beratung zu musikbezogenen Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbildern und Praktikumsplätzen
- Beratung hinsichtlich stimmlicher Gesundheit
- Möglichkeiten des Einbringens extern erworbener musikalischer, auch außereuropäischer kultureller Erfahrungen und Fähigkeiten in den MU
- Grenzen des schulischen MU richtig einschätzen können
- Empfehlung zur weiteren musikspezifischen, instrumental- / vokalpraktischen Ausbildung innerhalb und außerhalb der allgemeinbildenden Schule kennen und aufzeigen können

\* Die Leitidee Vielfalt bezieht sich auf interkulturelle, genderbezogene, begabungsdifferenzierte, soziale und behinderungsspezifische Aspekte.

## Handlungsfeld S

### Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Kern-Curriculum	Erschließungsfragen	Kompetenzen im Fach Musik
<p><b>Kompetenz 9:</b>  <u>Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lernen, mit Belastungen umzugehen.</li> <li>– setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein.</li> <li>– praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit- und Arbeitsmittel zweckdienlich, ökonomisch und gesundheitsförderlich einzusetzen?</li> <li>– Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreiche AG-Arbeit und Fachschaftsarbeit vor dem aktuellen Hintergrund individualisierter Lernprozesse planen, durchführen und weiterentwickeln?</li> <li>– Wie kann ich vorhandene AG-Strukturen optimieren?</li> <li>– Wie kann ich mit vorhandenen Ressourcen sinnvoll umgehen und diese sinnvoll erweitern?</li> <li>– Welche vorhandenen medialen Ressourcen sind in besonderer Weise mit dem Aspekt Vielfalt befasst?</li> </ul>	<p>Die Absolventin / Der Absolvent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... verfügt über Kenntnisse und Methoden der <b>Selbstreflexion</b></li> <li>• ... kann die innerhalb der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nutzen, um bestehende <b>Segmente des Musikunterrichts beziehungsweise der schuleigenen Musikkultur zu erweitern.</b></li> <li>• ... passt die instrumentale und technische Ausstattung den Anforderungen und Bedürfnissen der Lerngruppe im Blick auf individualisiertes Lernen an.</li> <li>• ... besitzt <b>Leitungs- und Managementkompetenz für die schulische Ensemblearbeit</b> als grundlegendem Bestandteil des Musiklebens und des kulturellen Profils einer Schule.</li> <li>• ... kann <b>Musik</b> mit schulischen Ensembles <b>motivierend und sachkompetent erarbeiten</b></li> <li>• ... kann in der Probenarbeit und durch die geeignete Wahl der Musik <b>Motivation erzeugen</b></li> <li>• ... kann die <b>Ergebnisse</b> in angemessener Form im schulischen Musikleben <b>präsentieren.</b></li> <li>• ... kooperiert mit Kolleginnen und Kollegen, unterstützt sie und <b>hilft ihnen in musikspezifischen Bereichen.</b></li> </ul>

<p><b>Kompetenz 10:</b> <u>Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.</li> <li>– nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit.</li> <li>– dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse.</li> <li>– geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren.</li> <li>– nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr.</li> <li>– kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte.</li> <li>– nutzen individuelle und kooperative Weiterbildungsangebote.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern?</li> <li>– Wie kann ich in Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen und Umgang mit Vielfalt beitragen?</li> <li>– Welche schulischen Gremien beschäftigen sich mit Förderkonzepten?</li> <li>– Wie kann ich mich effektiv an der Arbeit in schulischen Gremien beteiligen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wendet <b>Ergebnisse der jeweils aktuellen Unterrichts- und Bildungsforschung</b> auf die Schulentwicklung an.</li> <li>• ... nutzt <b>Verfahren und Instrumente der internen Evaluation</b> von Unterricht und Schule.</li> <li>• ... <b>plant schulische Projekte und Vorhaben kooperativ</b> und setzt sie um.</li> <li>• ... <b>unterstützt eine Gruppe darin, gute Arbeitsergebnisse zu erreichen.</b></li> <li>• ... beherrscht <b>Verfahrensweisen und Abläufe in der schulischen Gremienarbeit</b>, auch im Hinblick auf das Fach Musik.</li> </ul>
<p><b>Kompetenz 11:</b> <u>Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wenden Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung an.</li> <li>– nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule.</li> <li>– planen schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um.</li> <li>– kennen und unterstützen Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich außerschulische Partner für meine schulische Arbeit finden und Kontakte pflegen?</li> <li>– Wie binde ich Institutionen des öffentlichen Lebens in meine schulische Arbeit mit ein?</li> <li>– Wie dokumentiere und kommuniziere ich meine Arbeit in der Öffentlichkeit?</li> <li>– Wie binde ich Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler in musikalische Vorhaben mit ein?</li> <li>– Wie kann ich musikunterrichtsspezifisch schulintern bzw. schulextern kooperierend Beiträge zur gesundheitsförderlichen Gestaltung meines Unterrichts leisten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ... bezieht <b>außerschulische Lernorte und Personen sowie Institutionen des öffentlichen Musiklebens</b> in die schulische Arbeit ein.</li> <li>– ... nutzt <b>standortspezifische Ressourcen und infrastrukturelle Optionen des Musiklebens</b> für den Musikunterricht.</li> <li>– ... informiert sich kontinuierlich über die <b>aktuellen Angebote und schafft Netzwerke</b></li> <li>– ... nutzt AG-Arbeit und schulische/überfachliche Projekte zur Etablierung einer wertschätzenden Haltung gegenüber der Vielfalt der Lerngruppe.</li> </ul>

### Mögliche Themen und Inhalte der Ausbildung

- Entwicklung, Evaluation und Optimierung verschiedener musikspezifischer Unterrichtsformen und -prinzipien. Anpassung und Nutzung musikspezifischer Unterrichtsformen zur Unterstützung von Vielfalt im Musikunterricht. (z.B. Klassenmusizieren, Analyseverfahren, offene Arbeitsformen)
- Kooperative Analysen von Unterrichtsentwürfen im Blick auf Vielfalt, Differenzierung, etc.
- Kooperative Gestaltung des schulischen Musiklebens in Ensembles und AGs, Integration der AG-spezifischen Kompetenzen im Blick auf authentisches Sprechen/Musizieren/Singen (Leistungs- und Managementkompetenz)
- Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachschaften bei der Durchführung von Projekten (z.B. Musical, Schulkonzert)
- Aufgaben der Fachkonferenz
- Simulationen von Kommunikationssituationen (Fachkonferenz, etc.)
- Spezifische Belastungen und realistische Einschätzung der eigenen Ressourcen in der Rolle des Musiklehrenden, gesundheitserhaltende Strategien/ Maßnahmen
- Möglichkeiten kollegialer Beratung als Hilfe zur Entwicklung der musikalischen Arbeit an der Schule und zur Arbeitsentlastung. Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern Förderlehrern, Integrationshelfern, etc.
- Entwicklung und Konzeption schulinterner Lehrpläne für das Fach Musik
- Bedeutung von Fortbildungen für die Unterrichtsweiterentwicklung und -optimierung.
- Möglichkeiten der Einbringung von Fachkonferenzbeschlüssen in Schulprogramm und Schulentwicklung
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit außerschulischen Institutionen (z.B. Presse, Musikschule, Opernhaus, Musikhochschule, örtliche Musikvereine, Sponsoren etc.)
- Schulinterne Zusammenarbeit (Eltern, Kollegium, Schülerschaft)

## Zuordnung der Kompetenzen zu den Ausbildungsquartalen im Fach Musik am ZfsL Detmold

Beurteilungs- maßstäbe
Formen der Leistungs- messung

1. Quartal			2. Quartal	
Respektvolle, bewusste Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden	Lernatmosphäre	eigene musikalische und personale Kompetenzen	Unterschiedliche Voraussetzungen diagnostizieren	Kriterien für Leistungsbeurteilung in unterschiedlichen Kontexten – auch Kreativität
Unterschiedliche musikalische Prädispositionen			Bedarfssituation für fachspezifische Beratung erkennen	Aufgabenarten der Musikklausuren
Einsatz von Mitteln der Veranschaulichung	Umsetzung fachspezifischer, didaktischer und methodischer Grundprinzipien	Prinzipien der Unterrichtsplanung	Zugänge zu Musik vor dem Hintergrund heterogener Lernvoraussetzungen und Lerntypen	Erziehung zum Zuhören und Aufmerksamkeit
Entwicklung transparenter Lernkontexte	Nutzung musikdidaktischer Kategorien zur Unterrichtsplanung	Formen des Musizierens sinnvoll einsetzen	Methoden zur Diagnose und Entwicklung musikbezogener Fachsprachlichkeit	
			Konzepte von MU unter Berücksichtigung fachbezogener Heterogenität	



3. Quartal		
Beratungskennnisse im Austausch mit anderen Professionen anwenden	Beratung im Hinblick auf schulische und außerschulische Aktivitäten	Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule
Hilfestellungen zur individuellen musikalischen Entwicklung	Verfahren der Evaluation von MU anwenden	Leistungs- und Managementkompetenz für schulische Ensemblearbeit entwickeln
Segmente des MU bzw. der schuleigenen Musikkultur weiterentwickeln		
5. Quartal		
Kooperation mit KuK in musikspezifischen Bereichen	Kooperative Planung schulischer Projekte	
Verfahrensweisen schulischer Gremienarbeit	Nutzung standortspezifischer Ressourcen und infrastruktureller Optionen des Musiklebens	

4. Quartal	
Formen der Artikulation und Diskussion ästhetischer Urteile	Entwicklung von Konzepten in Bezug auf diagnostizierter Diversität
Empfehlungen zur weiteren musikspezifischen Entwicklung außerhalb der Schule	
Kenntnis von Prinzipien nachhaltiger Vermittlung musikalischer Sachverhalte	
6. Quartal	
Einbeziehen außerschulischer Lernorte und Personen/Institutionen des öffentlichen Musiklebens	Sinnperspektive für die Auseinandersetzung mit Musik nutzbar machen
	Nutzung aktueller Angebote und Schaffung von Netzwerken

**Legende:**

<b>Handlungsfeld U</b>
<b>Handlungsfeld E</b>
<b>Handlungsfeld L</b>
<b>Handlungsfeld B</b>
<b>Handlungsfeld S</b>